



DAS SAISONHEFT 20/21

**WAS MACHT
DIE NEUE HALLE?**

**ONLINE EINKAUFEN IM
LEUTZSCHER-FÜCHSE-SHOP**





WICHTIGER ALS MAN DENKT: ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.

Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

Doch früh einsteigen lohnt sich:

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.

Christian Klas

Allianz Generalvertretung
 Dittrichring 4
 04109 Leipzig
 agentur.klas@allianz.de
www.klas.de
 Tel. 03 41.3 37 38 21
 Mobil 01 72.3 42 02 69



VORWORT DES PRÄSIDENTEN

LIEBE FREUNDE DES TISCHTENNISSPORTS,

es geht wieder los - wenn auch etwas holprig - aber immerhin.

Für die Leutzscher Fuchse ist es das 30. Jahr der Eigenständigkeit, basierend auf einer inzwischen 70-jährigen Tradition als frühere Abteilung der kultigen BSG Chemie Leipzig. Eigentlich sollte das ein guter Grund für ausgelassenes Feiern sein, verbunden mit der Einweihung des neuen Fuchsbaus - So war zumindest unser Plan. Stattdessen: Saisonabbruch Mitte März. Die plötzliche Frage ob, wann und wie es weitergeht konnte niemand beantworten. Sportliche Ziele blieben unerfüllt. Unsere Baustelle Dieskaustraße trat auf der Stelle. Sorgen verdrängen Visionen. Versinkt nun alles im Chaos? Hat es sich bis auf Weiteres ausgespielt?

Statt ausgelassen zu feiern, werden Feiern ausgelassen. Notgedrungen. Verbote und Hygienekonzepte bestimmen den Rhythmus. Manch einer hat plötzlich andere Prioritäten, vergisst Trainings- und Punktspielpläne. Sponsoren ziehen sich mit Bedauern zurück. Kurz vor Ende der Wechselfrist verkündet unsere erste Herrenmannschaft ihren Absprung per Telefonkonferenz. Der ganze Verein mutiert zur Baustelle, jedes Ehrenamt wird bis zur Grundsatzfrage überstrapaziert.

Aber die Mischung aus Leutzscher Kampfgeist, Loyalität und dem Herzblut vieler Mitglieder, die eben höhere Ansprüche haben, als einfachste Wege zu wählen und nur an sich selbst zu denken, halten den Verein auch in solch schwierigen Zeiten zusammen.

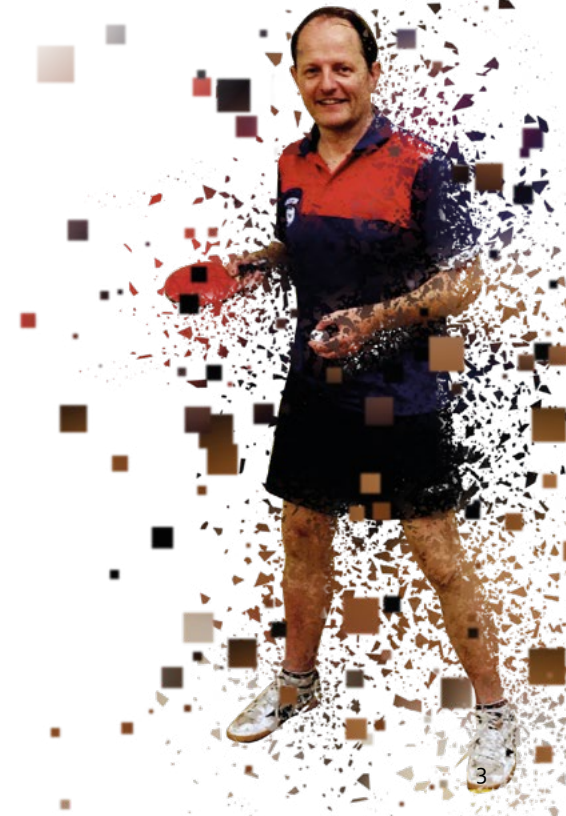
Dafür möchte ich mich ganz persönlich bedanken. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Aktiven an und neben den Tischen, allen Trainern und Übungsleitern, Vorstandsmitgliedern und Mannschaftsleitern, allen Unterstützern und Sponsoren

im Umfeld, allen weiterhin Trainingsfleißigen, auch allen Partnern, Eltern und Zuschauern, die zur Stange halten. Nichts ist selbstverständlich, diese Lektion müssen wir immer wieder aufs Neue lernen.

Für die Saison 2020/21 wünsche ich uns allen viel Kraft, beste Gesundheit und ein positives Umfeld als fruchtbaren Nährboden für die Freude am Spiel und der Gemeinschaft. Ich lade jeden dazu ein, im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten, dabei nicht nur das Notwendige anzupacken und die Zukunft mitzugestalten.

In diesem Sinne, viel Spaß und eine gute Zeit.

Christian Klas
 Präsident LTTV





Du hast IT im Blut?

Dann mach bei der RIB mit ...

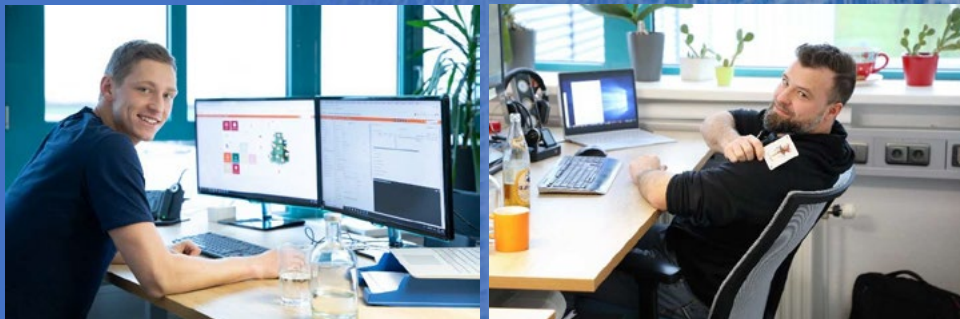
- ... als Azubi (Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)
- ... als Consultant in der Projektumsetzung
- ... als Teamleiter in der Projektumsetzung
- ... als Softwareentwickler
- ... gern auch als Quereinsteiger

Freu Dich auf ...

- ... einen Branchengiganten mit Startup-Charakter
- ... die besten Kollegen der Welt – davon 100 in Zwenkau
- ... spannende Großkunden wie Siemens, Bosch, DB, Strabag
- ... „Duz-Kultur“ & offenes Miteinander
- ... viel Spielraum für eigene Ideen
- ... flexible Arbeitszeiten + Home-Office

Lebe mit uns IT und bewirb Dich jetzt!

www.rib-leipzig.com



INHALTSVERZEICHNIS

2019/20 WAS WAR LOS IM FUCHSBAU	6-9
ZUKUNFTSMUSIK: DIE 4. DAMEN STELLT SICH VOR	10
JUNGFÜCHSE DOMINIEREN DIE STADTLIGA DER SCHÜLER	12-13
HART UMKÄMPFT - DAS LETZTE SPIEL VOR DEM LOCKDOWN	14-15
TISCHTENNIS OHNE BARRIEREN	17
1. DAMEN BACKSTAGE	18-19
EIN BLICK IN DIE GLASKUGEL	20
FINN FUCHS - EINFACH AUSGEFUCHST	22-23
VERSTÄRKUNG UND FUSION IM BEZIRK	24
EHRENAMTSÜBERGABE DER HOBBYGRUPPE	26
WAS MACHT DIE NEUE HALLE?	27
IN GEDENKEN AN UNSERE SPORTFREUNDE	29
DER AUSGEZEICHNETE VORSTAND 2019	30
VEREINSIMPRESSIONEN 2019	31
MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG 2020/21	32-33
DER ALLIANZCUP UND NEU IM VEREIN	34-35
ONLINE EINKAUFEN IM LEUTZSCHER-FÜCHSE-SHOP	36-37
70 JAHRE TISCHTENNISTRADITION - VON DER BSG ZUM LTTV	38-41
SPONSORING BEI DEN LEUTZSCHER FÜCHSEN	42-43
KONTAKT & TRAININGSZEITEN	44

VIELEN DANK an die **Fotografen** Benjamin Bauer, André Riebau, Ina Wildführ u.v.a.
Ebenfalls einen großen Dank an die fleißigen **Artikelschreiber**: Christian Klas, Tho Do Thi, Charlot Rykarski, Huong Do Thi, Elsa Hubald, Kerstin Meusch, Luca de Grootte, Fabian Ohlig.
Grafische Gestaltung: Maja Meyer **Finn-Illustration**: Christiane Nebel (christiane-nebel.de)

2019/20 WAS WAR LOS IM FUCHSBAU

EINE SAISON ZUM VERGESSEN?

Eine zunächst unschuldig und mit Spielfreude begonnene Wettkampfsaison endete abrupt und in purem Chaos. Zeitweise konnte niemand seriös die Frage beantworten, wie, wann und ob es überhaupt weitergehen wird. Eine Saison, die man vergessen möchte, aber nicht kann. Und die doch den Blick auf das Geleistete in den Revieren verdient hat.

DIE JUNGFÜCHSE

Gleich drei Schülermannschaften starteten in die 10er-Liga und waren sich selbst die größten Konkurrenten. Kurioserweise setzte sich am Ende die von Jorge Palma betreute zweite Mannschaft vor der Dritten (Mirko Kiel) und der Ersten (Lotti Rykarski) durch. Es entstand mit der so nicht zu erwarteten Dominanz und trotz aller internen Rängeleien ein beeindruckendes Gesamtbild unserer jüngsten Nachwuchsarbeit. Den Leutzscher Meistertitel, der auch ohne Abbruch rechnerisch nicht mehr zu nehmen war, feierte das Trainerteam mit dem Stammquartett um die beiden Emils Rockenbauch und Senf, Elian Echtherhoff, Sebastian Glas Montecino, dem erweiterten Spielerkreis und helfenden Eltern im sonnigen „Caracan“ an der Neuen Linie. Auf diesem großartigen Teamgeist lässt sich aufbauen. Im Schülerpokal gab es ein kuriozes Finale zwischen unserem 3. Schülerteam, das sich ins Finale kämpfte, und Rotation Süd. Am Ende gewannen die erfahreneren Rotationer dank des besseren Satzverhältnisses von 27:24 gegen unsere Jungs, die am Ende auch bei der regelkonformen Aufstellung den Überblick verloren hatten. Die von Steffen Gaßmann betreute Jugendmannschaft schaffte, trotz erheblicher Turbulenzen im Kader, den Sprung in die abgebrochene Meisterrunde, was als Erfolg zu werten war. Auch hier mussten schon die Schüler aushelfen um Lücken zu schließen, da drei Stammkräfte enttäuschenderweise Mitte im Spielbetrieb aufhörten.

DIE STADTFÜCHSE

Erneut starteten sieben Teams im Stadtbereich. Die 14. Mannschaft machte ihrem Namen Ehre und setzte in der 2. Stadtklasse exakt 14 Aktive ein, darunter gleich 5 Spielerinnen. Man könnte die These wagen, dass es besser gewesen wäre, die 15. Mannschaft nicht abzumelden und mit zwei Teams konstanter zu spielen. So fehlte es an der personellen Konstanz, die es gebraucht hätte, um besser als Platz 3 abzuschneiden und vielleicht sogar aufzusteigen. Die 13. Mannschaft landete eine Klasse höher unter der Leitung von André Riebau im Mittelfeld, der sich im Laufe der Saison zum Leistungsträger entwickelte und zur Nummer 1 seiner Mannschaft qualifizierte. In mehrfacher Hinsicht wurde Holger der 2. Stadtliga vom Unglück verfolgt. Krankheiten und Team in der Hinrunde aus und am Nikolausabend gipfelte die Tragik im tödlichen Unfall von Stammspieler Klaus Schönfeld, als Fußgänger auf dem Heimweg vom Punktspiel in Stötteritz. Als Tabellenletzter und vom Schock gezeichnet, startete das Team trotzdem eine Aufholjagd



Schmieds 12. Herren in Verletzungen dünn

das Team trotzdem eine Aufholjagd

Christian Klas

Wir sind Tischtennis



www.sponeta.de

zum Klassenerhalt, die ohne den Abbruch vermutlich erfolgreich gewesen wäre. So fehlten 10 kleine Spiele auf den rettenden 8. Platz. Die 11. Herren (Kapitän Martin Fintzel) fiel auf dem 3. Platz in den Lockdown, wobei Stefanie Bode (25:8) und die spielende Legende Hasso Bahlecke (23:13) den größten Anteil am Erfolg lieferten. In der 1. Stadtliga erspielte sich die 10. Herren von Kapitän Lutz Beier den 4. Platz. Herausragend spielten dabei Samuel Wendt (28:14) und „Arthur“ Tatayev (27:18). Eine ganz starke Leistung zeigte die 9. Herren (Alex Schmitt), die als Vizemeister der Staffel 1 sogar nach dem Aufstiegsrecht in die Stadtoberliga griff. Kerstin Meusch glänzte in ihrem ersten „Herrenjahr“ mit einer 34:8 Bilanz, aber auch der Teamchef Alex Schmitt (25:8) und Florian Kirschner (32:7) überzeugten. Götz Morgensterns 8. Herren beendete den erklärten Kampf um den Klassenerhalt auf einem bärenstarken Platz 4. Besser als der Kapitän (23:22) war einmal mehr Stefan Kahle (23:19).

DIE BEZIRKSFÜCHSE

Die 7. Herren lag nach der Hinrunde auf Aufstiegskurs, wurde dann aber zurückgezogen, um die darüber liegenden Mannschaften im Kampf um willige Stammspieler etwas zu stabilisieren. Die 6. Herren, die Fabian Ohlig als Mannschaftsleiter vorbildlich anführte, wurde souverän Meister. Unter den 21 eingesetzten Spielern ragten Michael Olewicki (14:6) und Gunter Mittmann (17:3) als tragende Säulen heraus. Auch die 5. Herren (ML Matze Wolf) wurde Staffelleister, aber eine Klasse höher. Die meisten Einsätze hatte Denis Gärtner (16:6), der nur einmal fehlte. Dem Aufstiegsrecht stand die Regel im Wege, dass schon 2 Leutzscher Mannschaften in der 1. Bezirksliga das maximale Startrecht ausschöpfen. Die 4. Herren stand beim Abbruch auf Platz 6 und damit im gesicherten Mittelfeld. Bemerkenswert, dass Käpt'n Maro Falk in keinem Spiel fehlte und die Teamleistung erneut mit dem Pokalsieg krönte. Die 3. Mannschaft wurde von Sandy Ludwig souverän zum Meistertitel geführt, wobei ebenfalls 21 Spieler daran Teil hatten. Die meisten Einsätze hatte dabei Dr. Hartmut Kuhn (15:9), der 12 von 14 Spielen am Tisch stand.



DIE SACHSENFÜCHSE

Die größte Freude bereitete die 3. Damen, was so nicht unbedingt vorherzusehen war. Marie Philine Rockmann lenkte das Geschick der 8 eingesetzten Fähen auf den 2. Platz und damit den Aufstieg in die Sachsenliga. Stärkste Spielerin war Katrin Neudeck (27:3), die ein grandioses Comeback im Leutzscher Trikot feierte und auch viel zu einem Mannschaftsklima beitragen konnte, von dem andere Teams noch träumen. Die Herrenteams im Landesmaßstab liefen ihren Zielstellungen hinterher. Der Klassenerhalt der 2. Herren um Teamchef Marian Schmalz

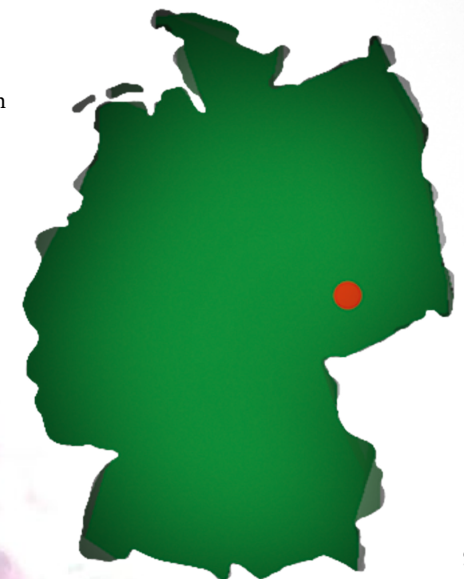
wurde möglicherweise vom Saisonabbruch nach nur 12 Spielen gerettet, denn die Mannschaft verlor mit jedem Monat mehr an innerer Festigkeit. Platz 6 war in Anbetracht der Aufstellungssorgen am Ende eine schmeichelhafte Platzierung. Die 1. Herren hatte sich in der Sachsenliga viel vorgenommen, nachdem zweimal hintereinander nur hauchdünn die ersehnte Rückkehr in die Oberliga scheiterte. Aber als in den ersten 4 Spielen nur ein Sieg gegen den späteren Tabellenletzten und Absteiger Clara Zetkin gelang, war der Aufstiegszug praktisch schon abgefahren. Die Mannschaft von Kapitän Raffaele Sassano stolperte die Saison über 13 Spiele zu Ende, wurde dabei emotionslos Tabellensechster und dem eigenen Anspruch nicht mehr gerecht. Die Luft war raus und die Mannschaft selbst verdampfte in bedauerlicher Konsequenz. Ein unwürdiges Ende einer Entwicklung, die über Jahre eher nach großer Zukunft aussah.

DIE OBERLIGAFÜCHSE

Die 2. Damenmannschaft präsentierte sich geschlossen und strebte mit großartigen Leistungen Richtung Regionalliga. Als einige Spiele nach hinten verlegt wurden, war nicht abzusehen, dass man sich damit selbst der greifbar nahen Chancen auf den sportlichen Aufstieg beraubte. Denn zum Saisonabbruch lag das Team nur auf Platz 3, mit drei Minuspunkten Vorsprung und zwei Spielen Rückstand auf Zwickau. Die erfolgreichsten Bilanzen steuerten Maja Meyer (15:7) und Jungfähe Jolanda Wilberg (16:5) bei. Ein bemerkenswerter Einstieg für die neue große Nachwuchshoffnung. Der kurzzeitigen Enttäuschung des Teams folgte dann aber doch noch das überraschende Aufstiegsrecht als Nachrücker.

DIE BUNDESLIGAFÜCHSE

Seit mittlerweile über zehn Jahren sind die ersten Damen das sportliche Aushängeschild des Vereins und Garant für bundesweite Aufmerksamkeit. Ziel war wieder einmal der sportliche Klassenerhalt, der schlussendlich wohl auch ohne Abbruch gelungen wäre. Aber es war knapp. Platz 7 mit einem Spiel Rückstand, nur einen Punkt vor den Verfolgern aus Langweid und Berlin, sieht knapp aus. Aber gegen beide Mannschaften hätte man noch spielen dürfen. Erfolgreichste Einzelspielerin war Anna Helbig, die mit 13:6 im unteren Paarkreuz zu den Besten der Liga gehörte und mit Huong Do Thi auch ein außergewöhnlich starkes Doppel spielte.



ZUKUNFTSMUSIK: DIE 4. DAMEN STELLT SICH VOR

Sarah Triepel, Luca de Groot, Nicole Schütze, Emilia Schreiner und Melanie Müller - So setzt sich in der Saison 2020/21 die Stammbesetzung der neu gegründeten 4. Damen in der Bezirksliga zusammen.

Mit unseren Mannschaftsleiterinnen Sarah und Luca haben wir nicht nur wahre Organisationstalente, sondern auch ein starkes und besonders variantenreiches Mittelfeld, das spannende Spiele verspricht. Nicole, an Position 1 gesetzt, startet in ihre erste Saison als Fähe und wird uns mit ihrem druckvollen Spiel viele ansehnliche Punkte beschern. Emilia ist glücklicherweise wieder vom Tischtennisfieber gepackt worden und verstärkt uns spielerisch, aber auch menschlich vor allem mit ihrer motivierenden guten Laune. Last but not least, Melli, die mit ihrem schnörkellosen Spiel so einige Gegnerinnen ins Schwitzen bringen wird. Die 4. Damen



bildet ein starkes Team mit enormem spielerischen Potential in der Bezirksliga. Doch wir wollen nicht nur damit bestehen, sondern auch mit unserem Teamspirit und der Harmonie, die uns stärkt. Wir geben zu: Ehrgeiz und die Neugier, wohin uns diese Saison führen kann, ist sicherlich da, aber am wichtigsten ist die Freude am Tischtennis, die uns als Team verbindet.

„EHRGEIZ UND DIE NEUGIER, WOHIN UNS DIESE SAISON FÜHREN KANN, IST SICHERLICH DA, ABER AM WICHTIGSTEN IST DIE FREUDE AM TISCHTENNIS, DIE UNS ALS TEAM VERBINDET.“



Melanie Müller

Komm zu den Leutzscher Füchsen!

Wir bieten:

- Leistungs- und Hobbysport · geführtes Jugendtraining
- Qualifiziertes Trainingsprogramm für Menschen mit körperlichen Einschränkungen · internationales Jugend-Tischtenniscamp

Interesse?
Weitere Infos findet ihr auf der Rückseite, unter www.leutzscher-fuechse.de/ anmeldung oder schreibt an info@leutzscher-fuechse.de

JUNGFÜCHSE DOMINIEREN DIE STADTLIGA DER SCHÜLER

Ein turbulentes Jahr liegt hinter unseren Jungfüchsen, welches nicht nur durch einen vollen Turnierkalender oder Punktspielplan gekennzeichnet war, sondern auch durch die Corona- Krise, welche zum Abbruch der Saison führte, aber auch zu Absagen vieler wichtiger Turniere.

In diesem Jahr hatten wir das luxuriöse „Problem“, dass wir 3 Schülermannschaften aus Spielern zusammenstellen mussten, die fasst alle das gleich gute Niveau haben. Damit war klar, dass es spannend werden könnte, wer im vereinsinternen Ranking am Ende die Nase vorn haben wird. Doch, dass im Endeffekt unsere drei Mannschaften, während der kompletten Saison, die Liga anführten, erstaunte uns. Auch wenn die 1. Schüler bei jedem Punktspiel mindestens einen Ersatzmann aus den anderen Mannschaften brauchte, wuchsen die Kids in ihren Teams und darüber hinaus weiter zusammen und erspielten sich verdient zum Trio in der Tabellenspitze.

Doch waren die Jungs sehr traurig, als es hieß, dass die Saison abgebrochen wird, da sie gerne alle Spiele gespielt hätten und neugierig waren, ob der Tabellenstand bis zum Ende

so aussehen würde. Unsere Zweite war unangefochtener Tabellenführer, aber die dritte und erste Mannschaft tauschten regelmäßig die Position 2 und 3 der Tabelle. Wie auch immer es am Ende ausgesehen hätte, eine andere Mannschaft hätte sich nicht mehr dazwischendrängen können. – Ein großer Erfolg für die Kids und den Verein!

Gleich zu Beginn der Saison standen außerdem zahlreiche Meisterschaften auf dem Plan, wo wir bis auf Landesebene und darüber hinaus vertreten waren. Bei der BEM im November gingen in den verschiedenen Altersklassen 11 Jungfüchse an den Start. Ian Manuel konnte sich in der Spielklasse der Jungen U13 den 3.

Platz erspielen und Mischa Roß in einer Altersklasse höher (U15) wurde sogar Bezirksmeister.

Weiter ging es dann im Dezember zu den Landesmeisterschaften, wo neben Ian und Mischa zwei weitere Leutzscher Mädels sich behaupten durften. Elisabeth Viehweger (U13) hatte Glück und rückte nach, sodass sie ihr erstes



1.Stadtliga Schüler							
Übersicht		Tabelle		Spielplan		Mannsch	
Tabelle							
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte			
1	Leutzscher Fuchse 2	14	178:18	26:2			
2	Leutzscher Fuchse 3	14	130:66	24:4			
3	Leutzscher Fuchse	14	129:67	21:7			

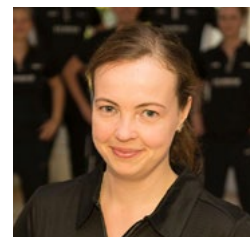


Turnier auf Landesebene mitspielen konnte und Jolanda Willberg (18), welche bereits für die LEM vorqualifiziert war. Ian und Elisabeth machten in der Gruppenphase ein paar schöne Spiele, für die Endrunde reichte es aber noch nicht.

Mit einem 3. Platz im Doppel konnte sich Ian an der Seite von Clemens Tinkl (Markkleeberg) aber dann doch noch für das intensive Training belohnen. Mischa spielte eine souveräne Gruppenphase und schied dann leider im Viertelfinale, sowohl im Einzel als auch im Doppel, aus. Das gleiche Los zog Jolanda, für die ebenfalls im Einzel an dieser Stelle Schluss war, aber auch sie gewann anschließend mit ihrer Doppelpartnerin Miaorui Wang den Vizelandesmeistertitel. Jetzt fragt ihr euch sicher, warum wir auch bei Turnieren über die Landesgrenze Sachsens hinaus vertreten waren.

Jolanda konnte sich für die Mitteldeutsche Meisterschaften der U18 qualifizieren und spielte dort ein starkes Turnier, welches ihr am Ende den 5. Platz bescherte – Glückwunsch! Dann kam Corona und sämtliche regionale und überregionale Turniere wurden ersatzlos gestrichen. Wer weiß, vielleicht hätte es seit Langem mal wieder eine Leutzscher Jungfüchsin zu den Deutschen Einzelmeisterschaften geschafft. Doch hätte, wenn und aber bringt alles nichts.

Wir geben im Training weiter Gas, freuen uns auf den Start der neuen Wettkampfsaison und sind gespannt, ob wir an den Leistungen des Vorjahres anknüpfen können und die eine oder andere sogar übertreffen können. Ein Dank geht an Eltern, die ihren Kids dieses Pensum an Tischtennis gewährleistet haben und den Verein mit Fahrdiensten unterstützten. Außerdem möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die unsere Jungfüchse bei Turnieren, Punktspielen oder als Sparing im Training unterstützt haben. Da ich in diesem Jahr verhältnismäßig viele Leute gefunden hatte, die ein paar Stunden ihrer Freizeit für die Betreuung unserer Jüngsten opferten, wäre die Liste zu lang, um jeden einzeln zu nennen. Also an alle, die sich engagiert haben – Danke! Ich würde mich freuen, wenn das in der kommenden Saison so bleibt oder die Liste der Beteiligten sogar noch länger wird.



NEUGIERIG GEWORDEN AUF TISCHTENNIS?

Alle Neuanmeldungen ob Jung oder Alt bitte an Kerstin Meusch:
Telefon: 0341/246821071
 (Telefonzeiten siehe leutzscher-fuechse.de)
Mail: kerstin.meusch@leutzscher-fuechse.de

HART UMKÄMPFT - DAS LETZTE SPIEL VOR DEM LOCKDOWN

Am Samstag, dem 7.3.2020 wurde in der Wielandstraße wieder geschwitzt und um jeden Punkt gegen den TSV Graupa gekämpft. Denn wer etwas vom leckeren Bufett ergattern wollte, musste sich anstrengen. Was am Tisch, oder als gespannter Zuschauer daneben, an Schweiß vergossen wurde, wurde durch ein paar aufbauende Speisen direkt wieder zu sich genommen. Doch die Spielerinnen der 2. Damenmannschaft kamen nicht so recht in den Genuss der Kalorienbomben, bis der letzte Ball gespielt war und das sollte sich in die Länge ziehen.

Erster Aufschlag 14 Uhr im Doppel. 5 Sätze an beiden Tischen. Einmal zu unseren Gunsten, indem Jolanda und Marie den Matchball für sich gewannen und einmal 10:12 gegen Maja und Elsa.

1:1 NACH DER ERSTEN RUNDE.

Das tatsächlich zahlreiche Publikum auf beiden Seiten stärkt sich. Auf Füchsesseite ein Teller Tiramisu mit Mandarinen. Die zweite Runde beginnt. Schnell den Teller wegstellen, damit die Hände frei sind zum Klatschen. Maja findet kein rechtes Mittel gegen Finja Adam (1:3). Marie geht über die ganze Länge mit Pascale Roth, doch es soll nicht sein; 2:3 für Pascale Roth.

ZWISCHENSTAND NACH DEN ERSTEN EINZEL 1:3.

So war das aber nicht geplant. Zur Beruhigung ein Stück saftigen Bananenkuchen. Schon geht es weiter. Jolanda beginnt gegen Flora Richter zu spielen, während Elsa als Begegnung Anne Roth vor sich hat. Jolanda bannt die Zuschauer durch spannende Ballwechsel. Sie holt nach 5 Sätzen den nächsten Punkt in den Fuchsbau. Elsa zieht leider den Kürzeren mit 1:3. Wer gerne spielt, spielt nicht einfach drei Sätze, man möchte dem Publikum ja auch etwas bieten.

STAND 2:4

Das Hinrundenmatch verloren wir damals als frisch zusammengewürfelte, etwas aufgeregte Truppe 4:8. Ein ungutes Gefühl macht sich langsam breit. Vielleicht Hunger? Darauf ein Schokocookie und eine vegetarische Pizzaschnecke. Maja führt gegen Pascale Roth 2:0 in den Sätzen. Im dritten liegt sie 4:8 hinten aber im nächsten Moment führt sie 10:8. Noch ein Punkt dann ist das Ding durch. Oder doch nicht? Ein Matchball nach dem anderen wird leider nicht verwandelt. 16:18. Naja gibt ja noch zwei Sätze mit Matchbällen. Doch die mental starke Pascale Roth holt sich auch die anderen 2 knapp. Wieder kein Punkt fürs Fähen-Konto. Marie spielt wunderschöne Bälle, doch auch hier fehlt ein Quäntchen zum Sieg (1:3).

AKTUELLER STAND: 2:6

Was soll man als Publikum davon halten? So knappe Spiele, aber das Ergebnis spricht Bände. Es sagt: Esst mehr Kuchen! Also wird der schwedische „Kladdkaka“ Schokokuchen gekostet.



Maja Meyer



Schokoladig besänftigt fühlt man sich bereit, das nächste Spiel zu schauen. Oh da ist es, das erste 3:0! Jolanda schlägt Anne Roth. Elsa schafft es nicht mit nur 3 Sätzen nachzuziehen, sie braucht zwar 5, aber gewinnt, nachdem sie 0:2 hinten lag, 3:2. Statt zu motzen wird gekämpft. Sehr gut!

WIR VERKÜRZEN AUF 4:6.

Noch ist sogar ein Sieg drin. Wir nutzen die Pausen effektiv, um auch wirklich alles kosten zu können, was hier so rumsteht. Jetzt kommt das zweite Tiramisu mit Kirschen an die Reihe. Ja auch sehr lecker! Jolanda spielt Verlängerungen gegen Pascal Roth, doch diese setzt sich knapp 3:1 durch. Ihr Gewinn ist unser Verlust. Vielleicht kann Maja das Ruder herumreißen, das ihr die Verlängerungen verleiden lies. Wie wäre es mal mit einem klaren Spiel? Nichts ist klar. Erster Satz gegen Anne Roth 14:12. Maja sieht langsam angestrengt aus. Zweiter 7:11. Da ging ihr die Puste aus, sie hätte mehr essen sollen. Dritter 14:12. Geht doch. Bitte nicht umfallen. Vierter 16:14. Ein starkes Match beider Spielerinnen. Maja gewinnt.

DAS ENDE NAHT 5:7

Wow, kaum auszuhalten diese Spannung. Vorsichtige Hoffnung keimt auf. Jetzt nicht zu schwer essen. Ein zuckerfreier Möhrenmuffin mit Topping ist jetzt genau das Richtige. Kräfte



mobilisieren und auf zur letzten, alles entscheidenden Runde. Marie schlägt Flora Richter 3:1 und hält somit das Unentschieden offen. Nun liegt alles in Elsas Hand. Schon im letzten Spiel besiegte sie die Nummer 2 der gegnerischen Mannschaft. Sie kann es schaffen. Locker und losgelöst wie man sie selten sieht, spielt sie ein wirklich hervorragendes Tischtennis und macht das fast unmögliche Ergebnis noch möglich. Sie gewinnt 3:0 gegen Finja Adam und sichert uns somit das Unentschieden!

ENDERGEBNIS 7:7!

Spektakulär! Das Spiel ist aus und man gönnt sich hier und da eine nicht vegetarische Pizzaschnecke. Auch die Spielerinnen genießen nun einen spannungsfreien Happen nach dieser zittrigen Partie. Gefühlt ein Sieg, denn man lag so weit zurück. Dieses Ergebnis wird wohl beiden Teams gerecht und den Zuschauern wurde etwas geboten, dass man nicht alle Tage sieht. Gespielte Bälle aus Leutzscher Sicht 570:566 und Sätze 31:29. Ein hart umkämpftes Match.

Vielen Dank an die fleißigen Bäcker und Köche, das war ein (Augen-)Schmaus! Da der Ligabetrieb nun bis auf weiteres eingestellt wurde, wird dies erstmal unser letztes Spiel bzw. Bericht im Kampf um den Aufstieg gewesen sein. Ich bin sicher wir sehen uns hoffentlich bald wieder, wenn es heißt: Füchse 2, Feuer frei!

Nachtrag: Wir haben es geschafft! Ab September naschen wir in der REGIONALLIGA.

Allianz – Service-Center Christian Klas



Lachen ist gesund.
So gesund wie schöne Zähne.

Mit den AktiSelect Zahn-Zusatzversicherungen reduzieren Sie Ihren Eigenanteil bei Zahnersatz spürbar.

Allianz 

Allianz Private Krankenversicherung

Dittrichring 4
04109 Leipzig

Telefon 0341 3373821
Telefax 0341 3373823

www.allianz.klas.de

**VIELEN HERZLICHEN
DANK AN UNSERE
TREUEN SPONSOREN:**



TISCHTENNIS OHNE BARRIEREN



Mit finanzieller Unterstützung des Sächsischen Behindertenverbandes wurde der Aufgabenbereich Jorge Palmas als Trainer im paralympischen Tischtennis um die übergreifende Tätigkeit als Nachwuchskoordinator erweitert.



Trainingsprogramm gestartet, aus dem erste Talente den Weg in den Fuchsbau gefunden haben.

Neu ist auch ein therapeutisches Stützpunkttraining für Parkinson-Erkrankte in Zusammenarbeit mit dem Ping-PongParkinson e.V. im Sportforum. Ein besonderer Höhepunkt für die Leutzscher Fuchse war das mehrwöchige gemeinsame Trainingslager mit einer kolumbianischen Auswahl und die erfolgreiche gemeinsame Teilnahme am Deutschland-Pokal in Lobbach.

Das Hauptziel besteht darin, verstärkt junge Menschen mit Behinderung für den Leistungssport im Tischtennis zu gewinnen und darüber hinaus auch mit anderen Sportarten zu kooperieren. Eine großartige und anspruchsvolle Idee. Trotz der widrigen Umstände, insbesondere der Kontaktbeschränkungen in Folge der Pandemie und der Absage von wichtigen Saisonhöhepunkten, konnten zahlreiche Initiativen gestartet werden und tragen erste Früchte.

Christian Klas

Mit der Albert-Schweitzer-Schule, dem Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung, sowie der Sächsischen Landesschule für Hörgeschädigte wurde ein regelmäßiges

DIE TRAININGSZEITEN

Dienstag: 17:15 – 21:00 Uhr

Trainer: Jorge Palma

E-Mail: info@leutzscher-fuchse.de

Adresse: Am Sportforum 3, 04105 Leipzig

1. DAMEN - BACKSTAGE

Und plötzlich war die Saison beendet. Kein Spiel und kein Training, obwohl noch vier wichtige Liga-Matches in der Rückrunde offen waren. Dass die Saison bereits im März zu Ende ging, war für uns mindestens genauso verwirrend wie für vermutlich alle anderen TischtennispielerInnen in Deutschland. Was nun, wenn die Welt von einem auf den anderen Tag stillsteht? Ein Blick hinter die Corona-Kulissen...



Niedersachsen statt Moskau: Marina verweilte die meiste Zeit bei ihrer Schwester und ihrem Schwager in Osnabrück. Ursprünglich wollte sie die reguläre Saison beenden, um danach über den Sommer wie üblich nach Russland zu ihrer Familie zu fliegen. Beides war nun nicht möglich, sodass sie Glanz und Glamour der Weltmetropole Moskau gegen die 160.000-Einwohner-Kleinstadt eintauschen musste...

Arbeiten versus Trainingslager: Im Hause Schreiner/Do Thi spalteten sich die Aktivitäten. Während Huong weiterhin Vollzeit arbeitete und sich nach und nach ein Home-Office einrichtete, begab sich Max während der Zeit, als alle Schulen geschlossen waren, in ein 1,5-monatiges Lauf-Trainingslager. Erfolge verbuchten sie beide: Huong hat nun ein flexibles Büro und pendelt zwischen Küche und Wohnzimmer; Max hingegen lief 5 Kilometer unter 20 Minuten...

Fasten für die Selbstfindung: Keine Seminare, kein Training, keine sozialen Kontakte. Wer Anna kennt, weiß, dass Letzteres vermutlich am meisten weh getan hat. Die Kontaktsperre traf sie sowohl beruflich als auch privat am

„härtesten“ von uns allen. Das finanzielle Polster war zum Glück gegeben, sodass viel Zeit in Selbstfindung, Selbstfürsorge und Gesundheit floss. Auch wenn es guttat, ist sie heilfroh, wieder Beziehungen pflegen zu können...

Was trieb Tho mehr Schweiß auf die Stirn? Die Fertigstellung der Bachelorarbeit oder das Home-Workout? Wenn es plötzlich keine Ablenkung mehr gibt und nichts weiter zu tun ist, ist es die perfekte Zeit für eine Abschlussarbeit. Um nicht Gefahr zu laufen eine 1,0 zu schreiben, gab es zwischendurch noch unlösbare, sportliche Herausforderungen von Youtuberin Pamela Reif. Ein Glück konnten wir ab Juni wieder in die Halle, sonst hätte uns Tho noch fitnessmäßig überholt...

Ein Leben ohne Tischtennis: Von 100 auf 0 in ein paar Sekunden – so musste es sich jedenfalls für Kai angefühlt haben, als die Halle gesperrt wurde. Fast täglich gab er Training für Klein und Groß, manchmal trainierte er auch selbst. Und das alles neben einem 40h Job. Eine wertvolle Erkenntnis in der Zwangspause: Das Leben kann auch ohne Tischtennis ganz schön sein, wenn man die freigewordene Zeit mehr für sich selbst nutzt. Ab und zu hat es ihn dann aber doch in die „Allianz-Arena“ gelockt...

Huong & Tho Do Thi

Während des Lockdowns erreichte uns dann aber doch noch eine erfreuliche Nachricht, die uns etwas Licht in die dunkle Tischtennis-Welt gebracht hat: Zur neuen Saison konnten wir Anna Krieghoff als neue Nummer fünf für uns gewinnen. Den TT-Experten unter euch wird der Name sicherlich bekannt sein. Im Nachwuchsbereich gehörte Anna der deutschen Spitze an, nahm an zahlreichen Meisterschaften auf Europa- und Weltebene teil – ganz zu schweigen von ihren unzähligen Titeln auf Sachsenebene. 2009 gewann Anna sogar mit unserer Anna Helbig den Deutschen Meistertitel im u18-Mädchen Doppel. Die Beziehung zu uns Füchsen ist also erfolgsversprechend. Nachdem sie für ihr Medizinstudium nach Ungarn gezogen ist, ruhte der Schläger für eine ganze Weile in der Tasche. Nun kehrt

„ZUR NEUEN SAISON KONNTEN WIR ANNA KRIEGHOFF ALS NEUE NUMMER FÜNF FÜR UNS GEWINNEN.“

sie für ihr Praktisches Jahr zurück nach Deutschland und feiert ihr Comeback im Fuchse Trikot. Herzlich Willkommen, liebe Anna!

Trotz Verstärkung wird die kommende Saison wieder anspruchsvoll. Der Klassenerhalt wird kein Spaziergang, andere Vereine haben wieder gut aufgerüstet. Der DTTB geht vorerst von einer normalen Bundesliga Spielzeit 2020/21 aus, wobei wir uns terminlich sehr flexibel halten müssen, da die ITTF bisher ihre Termine für Pro Tour Turniere noch nicht festgelegt hat. Ob es noch ein spezielles Hygienekonzept (Zuschauer, Doppel, Hygieneregeln beim Match) geben wird, steht Stand heute noch nicht fest. Drücken wir die Daumen, dass wir alle ab September wieder in den Wettkampf starten können – denn mit Tischtennis ist eben alles besser.

ANNA KRIEGHOFF

Geburtsdatum: 24.01.1994
Geburtsort: Pirna
Beruf: Medizinstudentin

Ein Fuchs seit: 2020
Dahin will ich mal reisen: Costa Rica, Südafrika, Seychellen
3 Worte, die mich beschreiben: zielstrebig, reisehungrig, Essen
Mein Geheimtalent:

Alpin Ski
Das will ich werden, wenn ich groß bin: Hausärztin
Ein Satz, den ich niemals sagen würde: Der Kaiserschmarrn geht jetzt aber wirklich nicht mehr rein.



SPORTLICHES

Bisherige Vereine: ESV Lokomotive Pirna, TSV Graupa, BSC Rapid Chemnitz, SG Motor Wilsdruff
Größte Erfolge: mehrfache Landesmeisterin Damen in Sachsen, 1. Platz Einzel Spanish Cadet Open 2009, Team Europameisterin in Prag, 2. Platz Doppel 2009, 3. Platz Jugendweltmeisterschaften Team in Bratislava 2010, mehrere Medaillen bei

Deutschen Meisterschaften im SchülerInnen- & Jugendbereich Einzel & Doppel
Schlägerhaltung: Shakehand
VH-Belag: impartial XB
RH-Belag: tenergy 05
Holz: senkoh 90

EIN BLICK IN DIE GLASKUGEL



Der LTTV geht optimistisch in eine Saison, die trotz aller Vorfreude im Schatten zahlreicher Fragezeichen steht. Wird uns die Pandemie

wieder einholen und den zaghaften Neubeginn wieder ausbremsen? Das wäre vor allem für die vielen ambitionierten Kinder schade. Aber würde auch vielen Erwachsenen in ihrer Selbstmotivation einen weiteren Dämpfer versetzen.

Die Füchse forcieren den Hallenbau so gut es geht, um so schnell wie möglich unabhängiger zu werden, von externen und organisatorischen Risiken. Sportliche Ziele zu formulieren ist schwerer denn je. Die allgemeine Überschrift im Erwachsenenbereich heißt Klassenerhalt. Das gilt für fast alle Mannschaften. Vielleicht mit Ausnahme der 3. und 6. Herren im Bezirk, sowie der 3. Damen in der Sachsenliga, die jeweils durchaus Aufstiegschancen haben. Die neu gemeldeten 4. Damen und 15. Herren können getrost nach oben schauen, starten Sie doch in der jeweils untersten Spielklasse. Besonders schwer haben es die obersten Herrenteams. Der personelle Exodus in der ersten Herrenmannschaft muss erstmal verkraftet werden. Aber die neu formierte Mannschaft aus Übriggebliebenen um den polnischen Zugang Krzysztof Strzalkowski, arbeitet mit viel Herzblut und gemeinsamen

**„MIT ZUVERSICHT
PACKEN WIR ES AN.“**

ähnliche Aufgabe fällt der 6. Herren zu, da die 2. Bezirksliga eingeleist werden soll und nur Platz 4 den Klassenerhalt der 5. sichern würde, was kein Selbstläufer wird. Eine schwere Aufgabe hat die neue 8. Herren um Toni Römer vor sich. Sie soll in der starken Stadtoberliga eine Art Sprungbrett für junge Ambitionierte werden. Für alle Mannschaftsleiter heißt es auch die zahlreichen Neuzugänge bestmöglich zu integrieren und in die Mitte des Vereins zu führen. Die vielen Projekte im Bereich der Inklusion und der Betreuung von Ganztagesangeboten in Schulen fordern alle vorhandenen Kapazitäten. Und nicht zuletzt bleibt die Stabilität eine der wichtigsten Herausforderungen. Viele denken dabei an Mannschaftsgefüge. Der Vorstand denkt aber auch an die geforderte Bereitschaft weiterer Mitglieder Verantwortung in Ämtern zu suchen und auszufüllen. Und all das kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen und die Kasse stimmt. Der LTTV ist stärker denn je zuvor auf finanzielle Hilfe angewiesen, auf die Treue bestehender Sponsoren und die Gewinnung neuer Partner. Mit Zuversicht packen wir es an, das neue Jahr.

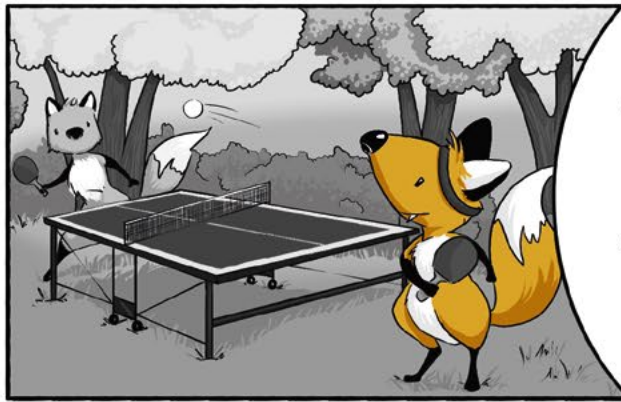
System-Trainings an der Zielstellung Klassenerhalt. Für die zweite Mannschaft ist die Landesliga vor allem eine Frage der Motivation, angesichts der dünnen Decke an den qualifizierten Spielern. Die Pandemie bremsst mit dem Reiseverkehr auch die geplanten Verstärkungen aus dem Austauschprogramm vorläufig aus. Also wird von Kapitän Marian Schmalz genauso aufgestellt, nach Motivation. Im Bezirk geht es gewohntermaßen dicht gedrängt zu. Die Dritte Herren will den schwer vermeidbaren Abstieg der Zweiten abfedern, sofern es die Konkurrenten zulassen. Eine



FOX COURIER®

Tel. 0700/09 09 99 99
www.fox-courier.de

FINN FUCHS - EINFACH AUSGEFUCHST



Wir sind heute im Leipziger Auwald unterwegs um spannende Geschichten zu sammeln.

Oh, die da drüben haben sicher etwas zu erzählen! Das sieht spannend aus.



Entschuldigung, was genau spielt ihr da?

Wir spielen Tischtennis ...

Ah ja ...

Und warum spielt ihr nicht etwas anderes?

Was ist so toll daran?

Naja ... Tischtennis ist der schnellste...

... Rückschlagsport der Welt. Das ist irre schnell und cool!



< 0,25 sek Reaktionszeit

So wenig Zeit? Wie ist es denn dann überhaupt möglich den Ball zu treffen?

Wir ahnen voraus, wo der Ball hinfliegt. Wir können Gedanken lesen.

Ha, Ha, Ha! Na das erscheint mir utopisch. Physikalisch ist das doch kaum möglich.



1930 wurde der Mythos in die Welt gesetzt, wir sollten nicht fliegen können.

Aber wir haben Skills, weshalb wir es trotzdem tun.

Na wenn Sie meinen... Aber Sie haben schon einmal eine Hummel fliegen sehen, oder?

Das stimmt. Faszinierend! Dann weiterhin viel Spaß. Danke für das Interview!

Illustration: Christiane Nebel www.christiane-nebel.de

VERSTÄRKUNG UND FUSION IM BEZIRK

Wir, die 7. Herren (letztes Jahr noch 8. Herren) wollten unsere Position in der Mitte der Tabelle vom letzten Jahr mindestens wiederholen.

Währenddessen versuchten die 6. Herren in der Nachbarstaffel direkt zurück in die 2. Bezirksliga aufzusteigen.

Das machten sie auch richtig gut. Mit Neuzugang Alexis und Verstärkung Micha Olewicki aus unserer Mannschaft war mit einem Zwischenstand von 14:0 zur Halbserie eigentlich alles in Sack und Tüte.

Auch wir konnten mit neuen Spielern glänzen. Mit Toni Römer, frisch aus Sachsen-Anhalt zu den Füchsen gewechselt, und Adam Wahlgren aus dem Jugendbereich gewannen wir direkt die ersten beiden Spiele. Danach folgten einige schwierige Spiele gegen starke Gegner wie Tresenwald oder Taucha, sodass wir wieder einmal im Mittelfeld landeten.

Zum Jahreswechsel kam es nun zu einigen Veränderungen. Während René, Oli Wolf, Alexis und André Lim-Richter die oberen Mannschaften verstärkten, fusionierten wir mit den 6. Herren.

Mit dem neuen Teamnamen und den übernommenen Punkten war es natürlich unser Ziel, den ersten Tabellenplatz zu verteidigen. Mit 6:2 Punkten aus den ersten vier Spielen lief das auch ganz gut, bis dann

durch Corona die Zwangspause eingeläutet wurde. Am Ende hieß es also: Erster Platz, sportlicher Aufstieg!

Auch wenn wir im kommenden Jahr wieder in der Bezirksklasse spielen werden und noch ungewiss ist, wie die Situation im nächsten Jahr nach der Umstrukturierung der 2. Bezirksliga aussieht, gilt natürlich trotzdem, dass diese Saison wieder die Ligaspitze angepeilt wird.

**„ERSTER PLATZ,
SPORTLICHER
AUFSTIEG!“**

Bericht: Fabian Ohlig



KÜCHENFUCHS
www.kuechenfuchs.de

*Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant*

Otto-Schill-Straße 1
04109 Leipzig
Telefon: 0341 - 477 21 33
Telefax: 0341 - 477 21 36

*Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant
Küchen von klassisch bis extravagant*

www.kuechenfuchs.de



EVENTSTUDIO
KÜCHENFUCHS

www.eventstudio-leipzig.de

*Feiern
Geniessen
Kochen
Verkosten
Mieten
Tagen*

EHRENAMTSÜBERGABE UNSERER HOBBYGRUPPE



Ehrenamtsübergabe von Friedrich Ackner an Bernhard Wiedemann.

Seit 2013 hat sich der Friedrich um die Hobbygruppe Tischtennis gekümmert.



Der Präsident Christian Klas dankte ihm dafür und hatte ein Geschenk dabei.



Von uns gab es zum Dank an Friedrich Blumen.



Viele waren gekommen und gespielt wurde natürlich auch noch!

Auch Lust in der Hobbygruppe einzusteigen?
E-Mail: info@leutzscher-füchse.de

Bernhard Wiedemann

WAS MACHT DIE HALLE?



So war der Bauablaufplan gestrickt. So war es den Ämtern, Fördermittelgebern, Spendern, Sponsoren und nicht zuletzt den Mitgliedern auch

versprochen worden. Und nun ist sogar der Berliner Flughafen eher fertig geworden.

Und wann ist sie fertig? Manche Fragen will und manche kann man nicht seriös beantworten. Aber man sollte es zumindest versuchen. Fakt ist, sie hätte längst fertig sein sollen.

Am Willen liegt es nicht. Aber das denkmalgeschützte Gebäude hat viele seiner altersgerechten Schwachstellen lange geschickt verborgen. Unter Erde und Parkett, hinter verklapptem Schutt, unter Putz und über der Rabbitzdecke. Jeder gezwungenermaßen freigelegte Quadratmeter, um die notwendigen statischen Nachweise erbringen zu können, zerrte am Kosten- und Zeitplan. Allein mit der fachgerechten Sanierung der kriegsgeschädigten Stahlbinderkonstruktion im Dach beschäftigten sich die Experten über ein Jahr.



Christian Klas

Die Pandemie bremste weitere Arbeiten aus, vor allem im Bereich der Eigenleistungen. Doch die Baufüchse trotzen unbeirrt der Belastungsgrenze des Ehrenamtes und glauben mit dem Abschluss der Stahlbauarbeiten im Herbst den gordischen Knoten endlich zerschlagen zu haben. Aus der geplanten Ertüchtigung wurde eine waschechte Kernsanierung, die so aber auch künftigen Generationen nachhaltige Freude am Werk verspricht. Dieser Bau verlangt jedenfalls von allen Beteiligten sehr viel Geduld. Aber gut Ding will eben Weile haben. Und die Fortschritte nehmen endlich Fahrt auf. Wann sie nun fertig wird? Schnellstmöglich.



In schwierigen Situationen gut beraten.

Im Tischtennis bekommen Sie keinen Ball mehr auf die Platte? Sieht es in Ihrem Leben, Ihrem Job, in Ihrer Partnerschaft vielleicht ähnlich aus? Wir unterstützen Sie mit:

- Einzelberatung
- Paartherapie
- Familientherapie
- Sexualberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Mediation
- Supervision
- Teamcoaching
- Organisationsberatung
- Kommunikationstraining
- Krisenintervention
- Fort- und Weiterbildung

Tel.: 0341 - 975 150 1 Email: praxis@calaidoskop.de www.calaidoskop.de

IN GEDENKEN AN UNSERE SPORTFREUNDE

Wir gedenken unseren verstorbenen Sportfreunden **Bernd Suchla, Klaus Schönfeld und Jens Hofmann**. Wir trauern mit den Angehörigen. Ihnen gilt unser herzlichstes Beileid.

BERND SUCHLA



KLAUS SCHÖNFELD

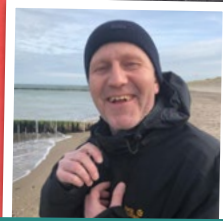


JENS HOFMANN



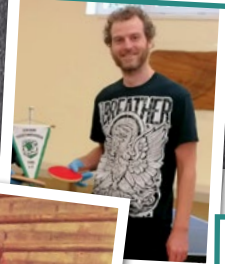
DER AUSGEZEICHNETE VORSTAND 2019

CHRISTIAN KLAS
(Präsident)



WOLFGANG FRISCHE
(Finanzwart)

MATTHIAS WOLF
(Sportwart)



ANDY BRUNNER
(ehem. Materialwart)



STEFFEN GASSMANN
(Vizepräsident)



MARIAN SCHMALZ
(Presse und
Öffentlichkeitsarbeit)

Dieses Jahr wurde der Vorstand für hervorragende Leistungen für hervorragende Leistungen von Ihren Mitgliedern mit dem Vorstands-Event Paintball geehrt. Vielen Dank für Euer unermüdlisches Engagement!

NEU IM VORSTAND: STEFANIE BODE MATERIALWARTIN

Alter: 26, von anderen meist auf 14-18 geschätzt („irgendwann freust du dich drüber“)
Zuhause: seit 2013 in Leipzig, aus Görlitz („Wem's zu wohl is', der zieht nach Gohlis.“)

Tischtennisspielerin seit: 20 Jahren

Fuchs seit: 2019 (nach ungefähr 200-mal pro Woche: „Du wohnst jetzt schon so lange in Leipzig, willst du nicht doch endlich zu Leutzsch' wechseln?“)

Wie ich zu der Tätigkeit gekommen bin:

ich kann einfach nicht NEIN sagen

Was ich eigentlich mache: Lehrerin an einem Gymnasium in Leipzig für Mathematik und Informatik (Ich konnte mich nicht entscheiden:



„80% eurer Klasse haben in dem Mathetest ziemlich schlecht abgeschnitten. – Frau Bode, so viele sind wir doch gar nicht!“ vs. „Es gibt 10 Arten von Menschen – die, die das Binärsystem verstehen und die, die es nicht verstehen.“

Was ich bisher in meiner Freizeit gemacht habe: Badminton, Bouldern, komplexe Strategie/Brettspiele anderen Leuten erklären und spielen

Was ich ab jetzt in mei-

ner Freizeit mache: Vorstandsarbeit und Materialwart*in sein

Ich freue mich auf die neue Tätigkeit und hoffe, dass ich den Vorstand bereichern kann!

VEREINSIMPRESSIONEN 2019



Vereinsmeisterschaften 2019 B-Turnier

1. Platz Götz Morgenstern (mitte)
2. Platz Silvio Vogel (links)
3. Platz Andy Brunner (rechts)



Vereinsmeisterschaften 2019 A-Turnier

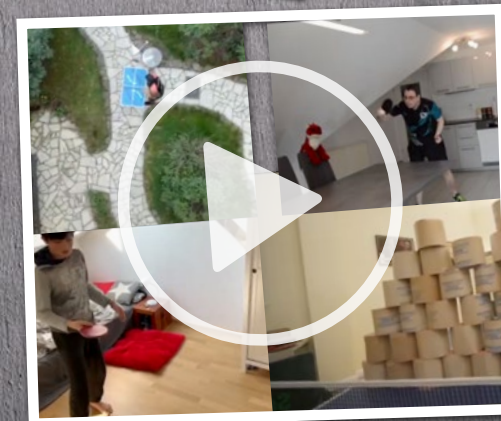
1. Platz Justin Huszti (mitte)
2. Platz Jakob Mund (links)
3. Platz Maximilian Fritsch (rechts)

Vereinsmeisterschaften 2019 Doppel/Mixed-Turnier

1. Platz Max Schreiner & Huong Do Thi



Code scannen und Video schauen!



Tischtennis zu Zeiten von Corona bei den Füchsen

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG 2020/21

1. HERREN SACHSENLIGA

Strzakowski, Krzysztof
Ngwe Nikeng, Emmanuel
Mund, Jakob
Berger, Stefan
Palma Morales, Jorge
Görke, Nils
Fritsch, Max

2. HERREN LANDESLIGA, GR. 2

Adedotun, Omoniyi
Christen, Rafael
Medina Corrales, Luis
Pozuelo Romero, Jose
Schmalz, Marian
Baier, Christian
Petit, Alexis

3. HERREN 1. BEZIRKSLIGA

Hofmann, Robert
Schreiner, Maximilian
Zjavez, Tihon
Gaßmann, Steffen
Wienholz, Kai
Bauer, Benjamin
Ludwig, Sandy
Boldhaus, Gunnar
Kuhn Dr., Hartmut

4. HERREN 1. BEZIRKSLIGA

Mösken, Paul
Wangler, Jörg
Schlimme, Tim
Heidrich, Matthias
Braun, Torsten
Wolf, Matthias
Falk, Maro

5. HERREN 2. BEZIRKSLIGA GR. 2

Köhler-Sandner, René
Gärtner, Denis
Müller, Mario
Klas, Christian
Pagels, Robert
Uebe, Stefan
Profeld, Mike

6. HERREN BEZIRKSKLASSE GR. 1

Olewicki, Michael
Wolf, Oliver
Mittmann, Gunter
Roß, Mischa
Lim-Richter, André
Ohlig, Fabian

7. HERREN STADTOBERLIGA

Kahle, Stefan
Morgenstern, Goetz
Fehrmann, Frank
Vogel, Silvio

8. HERREN STADTOBERLIGA

Flock, Sebastian
Manuel, Edgar
Kirschner, Florian
Römer, Toni Marcel
Melzer, Christian

9. HERREN 1. STADTLIGA GR. 1

Meusch, Kerstin
Schmitt, Alexander
Brunner, Andy
Thyrolf, Christiane
Feustel, Paul
Wolter, Kevin
Wahlgren, Adam
Bode, Stefanie

10. HERREN 1. STADTLIGA GR. 2

Rodriguez, Daniel
Ebersbach, Mike
Beier, Lutz
Tatayev, Muslim
Frische, Wolfgang
Krafczyk, Fabian
Bahlecke, Hasso

11. HERREN 2. STADTLIGA GR. 3

Schütze, Nicole
Schulz-Abelius Dr.,
Armin
Manuel, Ian
Senf Dr., Fabian
Ackner, Friedrich
Kupfer, Claudia
Müller, Fabio

12. HERREN 2. STADTLIGA GR. 1

Seyrich, Michael
Mieding, Holger
Echterhoff, Martin
Herrmann, Andreas
Naumann, Tobias
Exner, Falk
Schmied, Holger

13. HERREN 1. STADTKLASSE GR. 2

Riebau, André
Triepel, Sarah
Pletea, Octavian
Bauer, Tobias
Kiel, Mirko
Scheitzach, Horst
Gläßer, Dirk

14. HERREN 2. STADTKLASSE GR. 1

Kluttig, Fabian
Zeise, Meik
Naumann, Matthias
Falk Blößing
Behringer, Wilhelm
Schmiedorfer, Justin
Haegeler, Philipp
Herrmann, Mathias Antonio
Drigalla, Tom

15. HERREN 3. STADTKLASSE GR. 2

Kunze, Rolf
Wittchen, Lars
Naranbaatar, Gandanbaatar
Schön, Tobias
Pletea, Mihaela
Geisel, Clemens
Pratsch, Marco
Huszi, Claudia
von Paschotka-Lipinski,
Andreas
Kanthak, Bert
Luckow, Anna

1. DAMEN 2. BUNDESLIGA

Shavyrina, Marina
Do Thi, Huong
Helbig, Anna-Marie
Do Thi, Tho

2. DAMEN REGIONALLIGA

Rahmo, Aida
Krieghoff, Anna
Meyer, Maja
Willberg, Jolanda
Rost, Marie

3. DAMEN SACHSENLIGA

Hubald, Elsa
Hammerich, Nadine
Vieth, Selina
Meusch, Kerstin
Neudeck, Katrin
Thyrolf, Christiane
Shirali, Fatemeh

4. DAMEN BEZIRKSLIGA

Schütze, Nicole
Kupfer, Claudia
Rockmann, Marie-Philine
Triepel, Sarah
Müller, Melanie
de Groote, Luca
Pletea, Mihaela
Schreiner, Emilia Sophie
Gehlert, Riya

1. JUNGEN 18 BEZIRKSLIGA GR. 2

Manuel, Ian
Américo Glas
Montecino, Sebastian
Rockenbauch, Emil
Senf, Emil

2. JUNGEN 18 1. STADTLIGA

Neumann, Luc
Echterhoff, Elian
Peters, Henrik
Milde, Finn
Borsdorf, Leopold
Berthold, Arthur
Milde, Nils
Rumeid, Karim
Henkel, Jonas

1. JUNGEN 15 1. STADTLIGA

Echterhoff, Elian
Borsdorf, Leopold
Milde, Finn
Li, Timo

2. JUNGEN 15 1. STADTLIGA

Komadowski, Filip
Lautenbach, Niklas
Doelle, Hugo
Langhammer, Mika
Viehweger, Elisabeth

28. ALLIANZ-CUP: TIHON ZJAZEV WIEDERHOLT POKALSIEG

Kurz vor Weihnachten, am 3. Advent, versammelte sich wieder ein illustres Teilnehmerfeld zum Wettstreit der 28. Auflage des traditionellen Zweiermannschaftsturniers im Fuchsbau an der Wielandstraße. Die Spieler kamen diesmal aus Niedersachsen, Bayern, Thüringen und vor allem natürlich aus Sachsen. Finanziell gefördert wird dieses besondere Traditionsturnier maßgeblich von der Stadt Leipzig und dem „Allianz Service Center“ der Generalvertretung Christian Klas.

Bereits in den Vorrundengruppen gab es faustdicke Überraschungen. So scheiterten neben anderen Mitfavoriten auch die Vorjahresfinalisten Martin Rose und Erik Laux (Eintracht Süd), die schon in ihrer Vorrundengruppe den Sprung ins Hauptfeld verpassten und sich mit dem Sieg in der Trostrunde gegen Schott Jena (Köhler/Schulz) begnügen mussten. Aus Sicht der gastgebenden Füchse lief es hingegen bestens. Tihon Zjazev gelang sogar die Titelverteidigung, diesmal an der Seite von Max Fritsch. Im Finale bezwangen die beiden Leutzscher nach hartem Kampf die erst am Turniertag gebildete Spielgemeinschaft mit Harald Hauffe, Jorge Palma und Mirko Kiel. Hauffe ist in Leutzsch kein Unbekannter, wurde er doch Dank des getrennten



Spielrechtes mit dem Leutzscher Seniorenteam (50+) im Frühjahr mitteldeutscher Mannschaftsmeister. Im regulären Ligabetrieb spielt der Bayreuther Verbandschef beim fränkischen Landesligisten SV Mistelgau. Die dritten Plätze teilten sich die Nordsachsen (Priemer/Missale) und das mit Bundesligaerfahrung ausgestattete Damenteam der Leutzscher Füchse (Helbig/Wilberg).

Das bewusst für Frauen und Männer gleichermaßen offen ausgeschriebene Turnier und die vorweihnachtliche Atmosphäre trugen wieder maßgeblich dazu bei, dass dieser letzte Wettbewerb des Kalenderjahres um die Pokale und Sachpreise von freundschaftlichem Miteinander und kommunikativem Austausch getragen wurde.



Christian Klas

EINLADUNG ZUM 29. ALLIANZ CUP 2020

Teilnahme: Offen

Veranstalter: LTTV „Leutzscher Füchse“ 1990 e.V.

Spieltag: Sonntag, 13.12.2020

Spielort: Sporthalle Wielandstraße 6, 04177 Leipzig

Meldung: 13.12.2020 bis 10:00 Uhr

Einlass: 9:00 Uhr

Preise: Pokale und Sachpreise

Wettbewerb: 2er Mannschaftsturnier, LK offen, Gruppenphase, ggf. Trostrunde

ANMELDUNG:

allianz-cup@leutzscher-fuechse.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen!



Allianz 

NEU IM RUDEL DES LTTV

ABGÄNGE

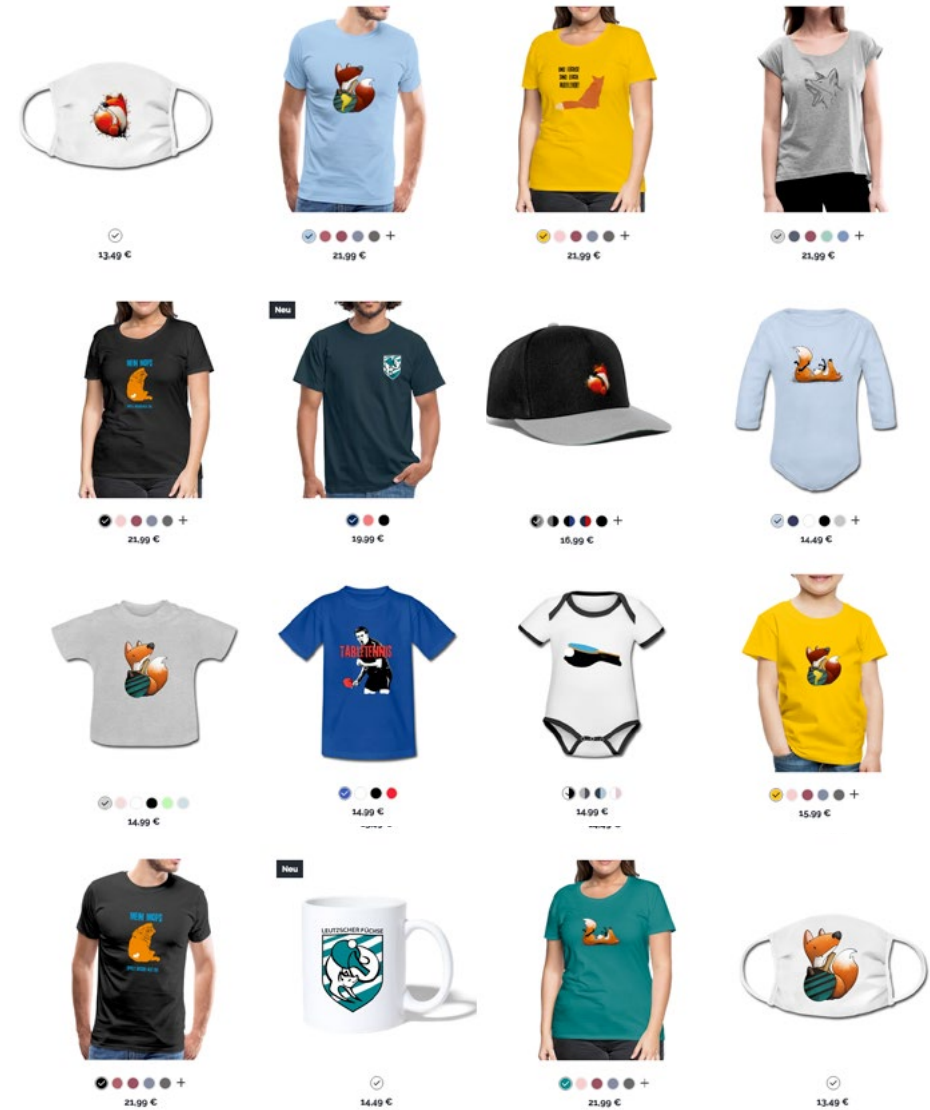
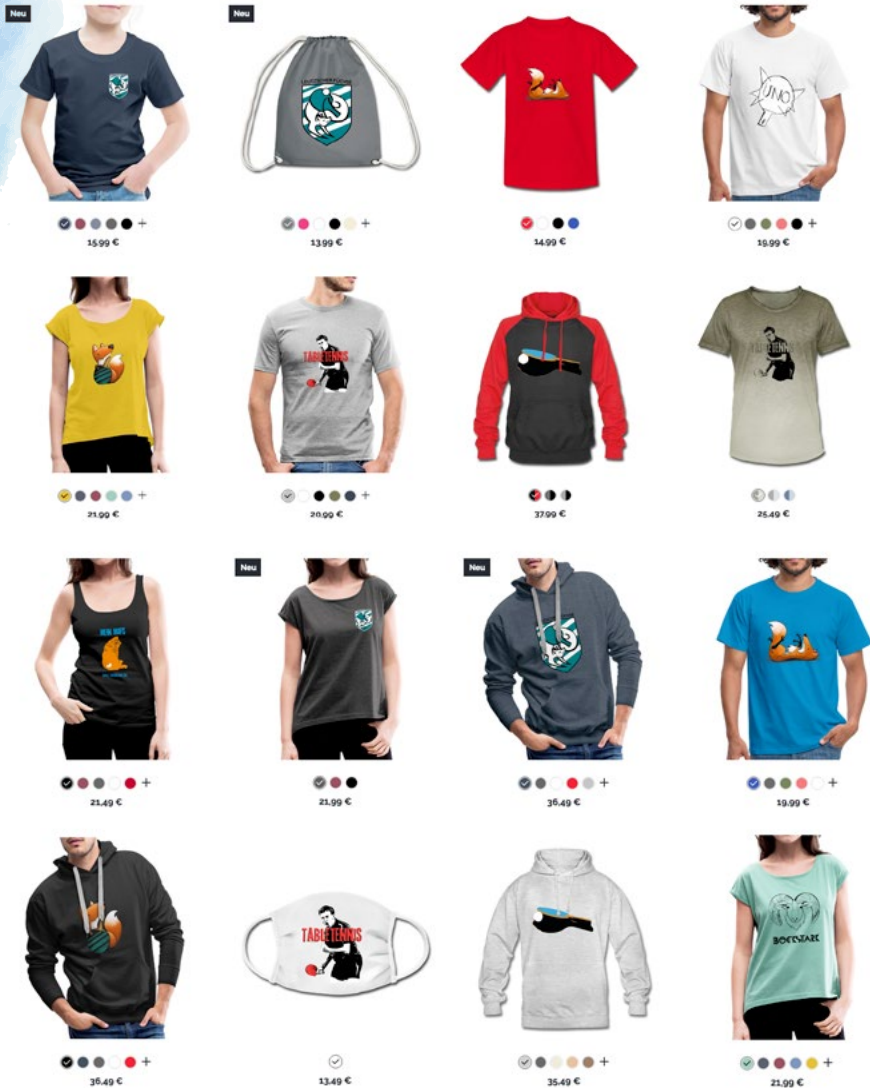
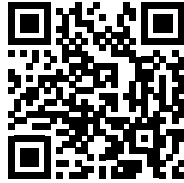
Arne Welskopf
Leon Magyar
Thomas Beinicke
Martin Fintzel
Sascha Julius
Sieglinde Kratzer
Raffaele Sassano
Hernán Soto Torres
Kristof Taubert
Jens Grosche
Roter Stern Leipzig '99
SV Lindenau 1848
Sportvereinigung Leipzig 1910
BSC Rapid Chemnitz
SG Clara Zetkin Leipzig
Paunsdorfer TTC 1970
SG Clara Zetkin
TTC Lugau
SG Clara Zetkin
TSV 1880 Starnberg e.V.

ZUGÄNGE

Frank Fehrmann
Selina Vieth
Anna Krieghoff
Christian Melzer
Paul Feustel
Martin Echterhoff
Duc Viet Phan
Aida Rahmo
Holger Mieding
Nicole Schütze
Krzysztof Strzakowski
Falk Blößing
Clemens Geisel
Rayk Laue
SV Werder Bremen
TSV Tangermünde
SG Motor Wilsdruff
SV SR Hohenstein-Ernstthal
TTF Arngrün e.V.
System Haus Dresden 90
TV Lahr
TTK Großburgwedel
SV Groitzsch
TTC Helga Hannover
TZ SPONETA Erfurt e.V.
Inaktiv
TTV Reicheneck
TTC Bochum Werne 1975

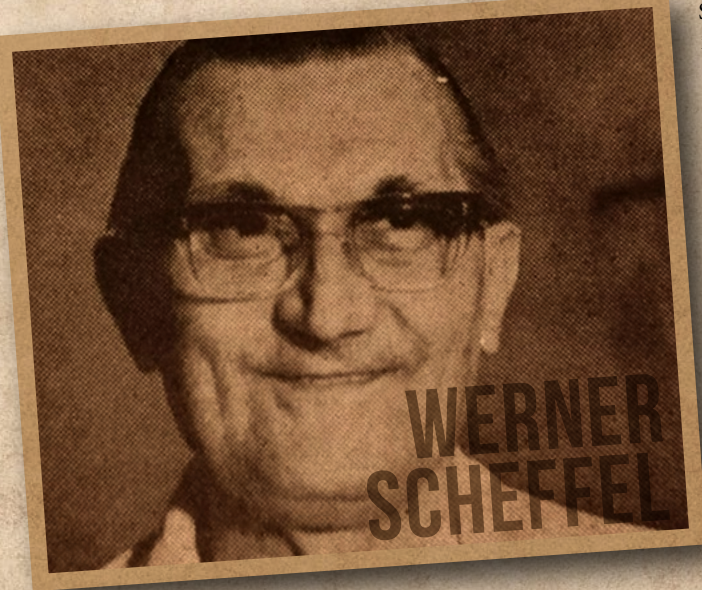
ONLINE EINKAUFEN IM LEUTZSCHER-FÜCHSE-SHOP

Noch kein Geschenk für Weihnachten, Ostern oder zum Geburtstag?
Wir haben da eine kleine Hilfestellung für die Qual der Wahl!
Es ist nicht nur absolut chic, sondern ihr unterstützt mit jedem Einkauf auch die Leutzscher Fuchse!
Schaut gleich auf unsere Webseite und bestellt direkt nach Hause
www.leutzscher-fuchse.de/fanshop oder scannt einfach den QR-Code.



ENTDECKT JETZT UNSEREN
LEUTZSCHER-FÜCHSE.DE/FANSHOP

70 JAHRE TISCHTENNISTRADITION - VON DER BSG ZUM LTTV



Scheffel die Sektion Tischtennis. Als Hauptkassierer des VEB Lacke und Farben nutzte er den Zugang zur Lehrwerkstatt und warb etwa 30 junge Leute, die wenig später in der Schulturnhalle der 57. POS an der Sattelhofstraße den Aufstieg aus der Kreisklasse in Angriff nahmen.

Schneller als die drei Herrenmannschaften, sorgten die Besten der vier Jugendmannschaften für Aufmerksamkeit in der Bezirksliga. Darunter ein Schüler namens Bernd Suchla, der als Vizebezirksmeister im Doppel 1961 noch lange nicht ahnen konnte, dass er Anfang der achtziger Jahre den verstorbenen Werner Scheffel im Amt beerben sollte. Eines der größten jungen Talente, Hasso Bahlecke, wurde 1964 Sektionsmeister und zählt auch 56 Jahre später, in der aktuellen Saison, immer noch zu den Leistungsträgern in der 2. Stadtliga. Über Jahrzehnte prägten Spieler dieser

frühen Generation, wie Frank Profeld, Wieland Rößner, Günter Müller und Bernd Speiser, um nur einige zu nennen, die Seele des Vereins: Die alte BSG und den neuen LTTV.

Noch kurz vor der Wiedervereinigung schaffte die erste Herrenmannschaft den Sprung in die Zweitklassigkeit der DDR-Liga, zerbrach dann aber an der Sehnsucht einiger Spieler nach einem neuen Leben in den alten Bundesländern.

Vor nunmehr dreißig Jahren, im Spätsommer 1990, nutzten die Tischtennispieler der BSG Chemie Leipzig die gesellschaftliche Aufbruchsstimmung, wagten den Sprung in die Eigenverantwortung und gründeten den LTTV „Leutzscher Füchse“, den ersten eigenständigen Tischtennisverein der Stadt Leipzig.

Zum Gründungspräsidenten wurde der ehemalige Sektionsleiter Ralf Caspar gewählt, der den bemerkenswerten Mut hatte, die etwa 40 Mitglieder auf neue Wege zu führen.

Aber die frühesten Spuren reichen weitere vierzig Jahre zurück und damit auf den Gründungsvater einer beeindruckenden Tradition: Werner Scheffel. Im Alter von 42 Jahren übernahm

„ABER DIE FRÜHESTEN SPUREN REICHEN WEITERE VIERZIG JAHRE ZURÜCK UND DAMIT AUF DEN GRÜNDUNGSVATER EINER BEEINDRUCKENDEN TRADITION: WERNER SCHEFFEL.“



Dieser schwere personelle Umbruch stellte den Gründungsvorstand vor zusätzliche Herausforderungen, was viel Enthusiasmus und Pioniergeist forderte. Dabei engagierten sich neben Ralf Caspar weitere junge Leute, wie der heutige Vizepräsident Steffen Gaßmann und Hartmut Kuhn, die kurz zuvor nach Leipzig gezogen waren und sich nicht nur sportlich, sondern auch im Ehrenamt als Verstärkung erwiesen.

Diesem Vorbild folgten später immer wieder tolle Zugänge, wie Marian Schmalz, Matthias Wolf, Wolfgang Frische und Stefanie Bode, die aktuell im Vorstand die Geschicke des weiter wachsenden Vereins maßgeblich lenken. Christian Klas, der noch vor 1980 von Werner

Scheffel in die Jugendmannschaft von Chemie nominiert wurde, aber sportlich nie über einen zeitweisen Stammplatz in der 2. Herren hinauskam, wurde bereits mit 24 Jahren in den Vorstand gewählt und übernahm im Jahr 2006 das höchste Amt im LTTV. Ralf Caspar konzentrierte sich fortan auf Vorstandsaufgaben im sächsischen Verband.



LEIDENSCHAFT



Die Neunziger Jahre waren einerseits geprägt vom Umzug in die Sporthalle Wielandstraße. Die damit verbundenen Verbesserungen der Trainingskapazitäten ermöglichten den sprunghaften Mitgliederzuwachs und die strategische Wiederbelebung von Damenmannschaften. Zwei weiteren jungen „Zugezogenen“, Marco Fehrl und Kai Wienholz, gelang genau in diesem Bereich ein Wunder, indem mit einem Stamm aus Leutzscher Eigengewächsen der Aufstieg und eine fünfjährige Zugehörigkeit zur ersten Bundesliga gelingen sollte. In dieser Zeit gehörte mit Katrin Mühlbach auch eine deutsche Nationalspielerin zum Team. Mit Paula Medina aus Kolumbien spielte sogar eine Olympiateilnehmerin für Leutzsch. Zu den großen Verdiensten von Chef-Coach Kai Wienholz und seinem Co-Trainer Maximilian Schreiner gehörte es aber auch, sechs Jungfische in TOP-48-Turniere des DTTB und Medaillen bei Deutschen Einzelmeisterschaften zu

40

qualifizieren. Krönung war zweifellos 2018 die Goldmedaille im Damendoppel für Huong Do Thi, die auch zur Universiade in Taiwan der deutschen Studentenauswahl angehörte.

Eine besondere Ehre war der Startplatz für Anna Helbig bei den German Open in Magdeburg. Die zweite Damenmannschaft pendelt seit einigen Jahren zwischen Regional- und Oberliga. Das galt auch einige Jahre für die erste Herrenmannschaft, die zeitweise eine starke internationale Zusammensetzung aufwies. Diese internationale Vernetzung zählt zu den größten Veränderungen des letzten Jahrzehnts und ist ein Nebeneffekt der Kooperation als Praktikumpartner mit dem Internationalen Trainerkurs (ITK) der Sportfakultät

an der Uni Leipzig. Mehrere Jahrgänge Studierende aus Lateinamerika, Afrika und Asien verstärkten die Mannschaften und begründeten Freundschaften, Austauschprogramme und sogar Clubs gleichen Namens in Uruguay, Bolivien, Peru, Chile und Kolumbien. Diese Entwicklung ist eng verbunden mit Jorge Palma, einem ITK-Alumnus aus Chile. Er bringt seit 2009 seine Expertise aus dem paralympischen

Tischtennis in ein öffentlich gefördertes inklusives Projekt ein, seit 2019 auch in erweiterter Tätigkeit als Nachwuchskoordinator für den sächsischen Behindertenverband. Als erster Angestellter des LTTV kann er sich ganztägig in den Dienst des

„EINE BESONDERE EHRE WAR DER STARTPLATZ FÜR ANNA HELBIG BEI DEN GERMAN OPEN IN MAGDEBURG.“

WELTOFFENHEIT



Christian Klas

Vereines stellen, was inzwischen nicht nur im Rollstuhl-Tischtennis, sondern auch im Nachwuchsbereich neue Früchte trägt.

Im Jahr 2013 hat sich unter der Initiative von Friedrich Ackner im Tischtennis-Raum des Sportforums eine aktive Hobbysportgruppe etabliert, die den Bedarf an Trainingszeiten auch auf die Vormittagsstunden begründete und dem LTTV so eine weitere wichtige Säule der Mitgliederentwicklung bescherte.

Insofern ist der Wunsch nach noch mehr Eigenbestimmung, vor allem aber noch besseren Trainings- und Wettkampfbedingungen an einem gemeinsamen Ort nur logische Konsequenz einer beeindruckenden Entwicklung. Seit 2018 wird nun in der Dieskaustraße 67 mit Hilfe öffentlicher Fördermittel, Mitgliederleihen und Spendenmitteln gegen alle möglichen Schwierigkeiten einer kriegsgeschädigten Denkmalimmobilie am Traumzustand eines Fuchsbaus gebaut. Das große Ziel bedarf Geduld und rechtfertigt alle Mühen.

Dort will sich der Verein noch besser entfalten und seine auf sieben intensiven Jahrzehnten basierende Tradition nachhaltiger pflegen können. Die ehrenvolle Erinnerung an die inzwischen verstorbenen Protagonisten Werner Scheffel, Bernd Suchla und Ralf Caspar gehört dazu. Genau wie die Fortschreibung des alljährlichen



„DAS GROSSE ZIEL BEDARF GEDULD UND RECHTFERTIGT ALLE MÜHEN.“

Zweiermannschaftsturniers um den „Allianz-Cup“, das inzwischen die 29. Auflage vor sich hat. Oder das anlässlich der ersten Turnieraufgabe erstellte und wie diese Ausgabe mit viel Liebe zum Detail durch Maja Meyer gestaltete Saisonheft.

Neben dem Stolz auf diese einmaligen Traditionen und sportlichen Erfolge, verdienen auch die Erinnerungen an öffentlichen Ehrungen einen neuen Platz. Es sammeln sich Trophäen als

„Verein des Jahres“ der Stadt Leipzig, der Breiten-sportpreis des DTTB, die „Sterne des Sports“ der Volksbank in Bronze, das hochdotierte „Grüne Band“ der Commerzbank oder zuletzt der Gleichstellungspreis des DOSB. All das hat es verdient im Jubiläumsjahr bedacht zu werden und für nachfolgende Generationen junger Tischtennisfische in die kollektive Erinnerung einzugehen.



41

SPONSORING BEI DEN LEUTZSCHER FÜCHSEN

Die Leutzscher Füchse haben eine atemberaubende Entwicklung genommen. Ob Leistungs- oder Hobbysportler, Menschen mit Handicap oder internationale Gäste: Alle gesellschaftlichen Gruppen zelebrieren den Tischtennisport im Fuchsbau. Die Vision vom Verein für Jeden mit seinen vielfältigen Projekten befindet sich in der Startphase.

Doch die Etablierung und Entwicklung unserer Vision kostet Geld. Was wir Ihnen vorstellen möchten, ist ein Investmentprogramm. Denn wie bei einem heißen Anlagetipp profitiert der, der rechtzeitig eingestiegen ist. Und jetzt ist genau der richtige Moment!

1. LEISTUNGS- UND BREITENSORT

Sportliches Aushängeschild sind die 1. Damen, die seit der Saison 2012/13 in der Bundesliga aufschlagen. Das Besondere: Gleich drei Spielerinnen stammen aus Leipzig. Insgesamt tragen über 200 Mitglieder in 23 Leutzscher-Teams in dieser Saison den Fuchs auf der Brust. Basis dafür ist die Jugendarbeit, mit täglichem Training aller Altersgruppen.

2. BEHINDERTENSORT

Das Projekt „Qualifiziertes Tischtennistraining für Menschen mit körperlichen Einschränkungen“ begann im März 2013 und ist in Sachsen einzigartig unter der Leitung von Jorge Palma, dem ehemaligen Trainer der chilenischen Para-Nationalmannschaft.

3. INTERNATIONALITÄT

Die Leutzscher Füchse haben Partnervereine in Uruguay, Peru, Chile und Kolumbien. Daraus entstehen unendliche Möglichkeiten der Kooperation: Zum Beispiel eine Leutzscher-Füchse-Weltmeisterschaft oder das internationale Jugend-Tischtennis-Camp.

4. SENIORENGRUPPE

Gespielt wird aus Spaß an der Freude. Tischtennis ist das Mittel zum Zweck: Gute Laune, Gespräche über die Welt und Gemeinschaftlichkeit zählen mehr als Punkte.

INDIVIDUELLE LEISTUNGSABSPRACHEN

BUSWERBUNG

Ihr Logo begleitet uns auf unserem Weg quer durch Deutschland.

WERBUNG AUF SPIELKLEIDUNG

Wir beflocken Ihr Logo auf die Trikots, den Trainingsanzug, die Hosen/Röcke und die Einspieltrikots.

PRÄSENZ AUF DRUCKSACHEN

Sie können Anzeigen in unserem Saisonheft oder auf Flyern schalten. Zudem kann Ihr Logo von uns auf dem offiziellen Briefpapier, den Eintrittskarten und dem Spielankündigungssplakat platziert werden.

WERBUNG IN DEN SOCIAL MEDIA

Wir integrieren ihr Logo in unser Hauptbild bei Facebook und Twitter.

WERBUNG AUF UNSERER HOMEPAGE

Integration Ihres Logos auf unserer Website www.leutzscher-fuechse.de

NEWSLETTER-PRESENTING

Werden Sie offizieller Presenter unseres Newsletters.

EVENTUNTERSTÜTZUNG

Unsere Bundesligastars nehmen an Ihrem Sommerfest teil, bestreiten einen Schaukampf und spielen mit Ihren Mitarbeitern.

WERBUNG RUND UM DIE BUNDESLIGA-HEIMSPIELE

Unsere Heimspiele erlauben vielfältige Möglichkeiten des Sponsorings:

- Banden- und Bannerwerbung mit Ihrem Logo
- Integration Ihres Logos auf Ergebnistafeln/ Online und Offline
- Werden Sie offizieller Spiel-Presenter eines Heimspiels Ihrer Wahl
- Promotionaktionen im Umfeld eines Heimspiels. Beinhaltet die Verteilung von Giveaways, Aufbau eines Promotionstandes und Geschenke für das Gewinnspiel
- Sponsorenwand mit Ihrem Logo (Ideal für Fotoaufnahmen von einzelnen Mannschaften und für Presstertermine)

NAMENSRECHTE FÜR UNSERE PROJEKTE

Erhalten Sie die Namensrechte für das erste qualifizierte Tischtennisprogramm für Menschen mit körperlicher Behinderung in Leipzig oder internationale Jugend-Tischtennis-Camp.

**JETZT
SPONSOR WERDEN:
INFO@LEUTZSCHER-
FUECHSE.DE**

KONTAKT & TRAININGSZEITEN

LEUTZSCHER FÜCHSE 1990 E.V.




Christian Klas (Präsident)
Dittrichring 4
04275 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 3027 190
info@leutzscher-fuechse.de
www.leutzscher-fuechse.de

MITGLIEDERANZAHL: 218

(Durchschnittsalter: 33,3 Jahre)

MANNSCHAFTSANZAHL: 23

15 Herren-, 4 Damen- und
4 Nachwuchsteams spielen von der
Stadtklasse bis zur 2. Bundesliga.

   /Leutzscher-Füchse

SPIEL- UND TRAININGSORT

TH „Käthe-Kollwitz-Schule“
Wielandstraße, 04177 Leipzig

TRAININGSZEITEN

Erwachsene Mo-Fr ab 19 Uhr
Leistungstraining Mo & Do 17-19 Uhr
Kinder- & Jugendtraining
Di & Mi: 17-19 Uhr / Fr: 16.30-19 Uhr

Über 15 Trainer kümmern sich um
die Stars von morgen.

SPIELORT 2. BUNDESLIGA

Sporthalle Leplaystraße 11, 04103 Leipzig

TRAININGSORT SPIELER/INNEN MIT BEHINDERUNG

Am Sportforum 3, 04105 Leipzig
Di: 17.15-21 Uhr



HILF UNS, AM BALL ZU BLEIBEN.

UNTERSTÜTZE DEN VEREIN
MIT EINER SPENDE.

LEUTZSCHER FÜCHSE 1990 E.V.
DE12 8605 5592 1090 0586 39

